Juni
2023

WOHNEN ARCHITEKTUR MEDIA MODERN ART MOBIL

€ 4,60

H.O.M.E.

Das Designmagazin zum Wohlfühlen

SCHIMMERNDE TEXTUREN

DE CASTELLI

Poesie aus Kupfer, Messing, Eisen und Stahl: De Castelli bereichert das Möbeldesign durch Produkte mit Patina-Potenzial

Organische Sprache
Messing-Regal *Airframe* (2023) von Pio & Tito Toso mit asymmetrischen, elliptischen Schleifen. Links: Tisch *Baia* (2021) von Zanellato/Bortotto

METAL-SOUL-FUSION

Das Herz des Möbelherstellers De Castelli ist aus Metall. Das ist kein Wunder, ist doch sein Besitzer Albino Celato Schmied in vierter Generation. Die Gründung erfolgte 2003 in der Kleinstadt Crocetta del Montello im Umland von Treviso. Ursprünglich spezialisierte sich das Unternehmen auf Wand- und Bodenverkleidungen aus Kupfer, Messing, Eisen und Stahl, wodurch es Expertise in verschiedenen Veredelungsvorgängen erwarb. Der nächste Entwicklungsschritt war die Erweiterung der Fläche in den Raum. Metall wurde gefaltet, gebogen und in skulpturale Objekte für den täglichen Gebrauch verwandelt – oft mit einem hohen Anteil an Handarbeit. Das Unternehmen arbeitet nicht nur mit großen Namen wie Michele De Lucchi oder Aldo Cibic, sondern auch mit zahlreichen jungen, aufstrebenden Designbüros in Italien wie Martinelli Venezia, Lanzavecchia + Wai oder LucidiPevere. Gemeinsam ist den Produkten von De Castelli ihre Mission, die Wahrnehmung von Metall im Wohnbereich zu verändern. Durch kunstvoll patinierte Oberflächen wird die oft mit ihm assoziierte Kälte ausgeblendet. Stattdessen wird es mit Atmosphäre, Sinnlichkeit und Wärme aufgeladen.

KULTOBJEKT

Entworfen von Michele De Lucchi, 2018
Wer sagt, dass ein Bücherregal sich dem rechten Winkel zu unterwerfen hat? Einen anderen Weg zeigt das Modell *Existence* mit unregelmäßig verdrehten Seitenplatten, die gewollte Unordnung ins Zuhause bringen